

Vor der Wahl klare Worte hören

03.03.2011 - ALSFELD

Bleibt Bezuschussung der Vereinsarbeit ausgesetzt

Vogelsbergkreis (gk). Aus aktuellem Anlass laden die beiden Sportkreise Alsfeld und Lauterbach zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung für Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr, in das Dorfgemeinschaftshaus nach Lautertal-Dirlammen ein.

Hintergrund dieser gemeinsamen Veranstaltung, so der Alsfelder Sportkreisvorsitzender Günther Krämer, ist die Tatsache, dass die Sportförderung im Vogelsbergkreis nach Beschlussfassung zum Haushalt 2011 nicht nur ganz erheblich reduziert wurde, sondern derzeit ganz ausgesetzt ist. Seit Monaten müssen die Sportkreisvorstände den Sportvereinen erklären, warum sie für beantragte Maßnahmen seitens des Vogelsbergkreises ablehnende Bescheide und Mitteilungen bekommen, obwohl die Vereinsförderichtlinien nicht geändert wurden.

„Der Sport hat seit vielen Jahren nicht nur Verfassungsrang, sondern ist auch in der Hessischen Gemeindeordnung und der Hessische Landkreisordnung verankert worden. Und immer noch wird seitens der Kommunalpolitik argumentiert, dass die Sportförderung eine freiwillige Leistung sei, obwohl Erlasse diesen Sachverhalt mehrmals klargestellt haben“, moniert Krämer in seiner Einladung.

Und Krämer sinngemäß weiter: All dies führe dazu, dass den Sportvereinen bei Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen, die nach den bestehenden Richtlinien zustehende Förderung durch den Kreis und der meisten Kommunen nicht mehr gewährleistet wird. Die Gesamtfinanzierung bricht zusammen. Unbedingt notwendige Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen an den bestehenden Sportanlagen unterbleiben. Andererseits ist auf Landesebene ein Sonderinvestitionsprogramm „Sportland Hessen“ gerade unter diesem Gesichtspunkt einer Mitfinanzierung aufgelegt worden.

Weil diese nicht mehr greift, sind Sportvereine im Vogelsbergkreis benachteiligt, denn die Mittel aus dem „Sportland-Hessen-Programm“ werden anderen hessischen Sportvereinen zugeführt. Dieser Tatbestand trifft die im ländliche Raum ohnehin benachteiligten Vereinen auch im Hinblick darauf, dass die Vereine ohne Zuschüsse weder jugendliche Mitglieder für sportliche Erfolge noch ehrenamtliche Arbeit goutieren könne, ganz zu schweigen davon für das Ehrenamt motivieren zu können. „Die Sportvereine haben ein Anrecht darauf zu wissen, wie es mit der Sportförderung im Vogelsbergkreis weitergehen soll“, so Krämer.

Engeladen zu dieser Informationsveranstaltung sind auch Landrat Rudolf Marx und der Kreistagsvorsitzender Ulrich Künz sowie die Vertreter der im Kreistag vertretenen Fraktionen. Die Politik sollte sich - auch im Hinblick auf die anstehende Kommunalwahl am 27. März erklären, wie es in Sachen Sportförderung im Vogelsbergkreis weitergeht. Auch das von den beiden Sportkreisen angestoßene Thema eines Sportentwicklungsplanes für den Vogelsbergkreis soll in seiner Zielsetzung angesprochen werden.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Fusion der beiden Sportkreise Alsfeld und Lauterbach zum Sportkreis Vogelsberg im Jahre 2012 sei es den beiden Sportkreisvorsitzenden Krämer und Eifert wichtig, von den Vertretern der Politik klare Aussagen zu hören. Von den Vereinen erhoffen sich beide Vorsitzenden, dass viele Vereinsvertreter den Weg nach Dirlammen finden.